

**26. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Erlinsbach,
vom 7. Juni 2002. 20.00 h, Rest. Rössli, Obererlinsbach**

Anwesend: 19 Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 29. Juni 2001
- 3. Jahresbericht 2001**
- 4. Betriebsrechnung 2001**
 - Revisionsbericht
 - Entlastung der Verwaltung
- 5. Festsetzung der Gebühren für 2003**
 - Anschlussgebühren
 - Betriebskostengebühren
 - gesetzliche Gebühren
- 6. Voranschlag 2002**
- 7. Internet und seine Anwendung**
8. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Der Präsident heisst die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur 26. GV herzlich willkommen und begrüsst herzlich Herrn René Barrer, Comtec AG, Schönenwerd.

Entschuldigt haben sich die Herren Josef Kyburz, Präsident GVG und Alfred Schmid, Comtec AG, Schönenwerd.

Die Einladung zur 26. GV erfolgte rechtzeitig im Niederämteranzeiger. Die Versammlung ist mit der Abwicklung der vorliegenden Geschäfte einverstanden.

2. Das Kurzprotokoll der 26. GV wird verlesen, genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht 2001

Die Fernsehgenossenschaft Erlinsbach konnte im verflossenen Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlass wurden nebst den regelmässigen Gästen, Josef Kyburz, Präsident GVG, sowie Herrn A. Schmid und René Barrer der Firma W+D Comtec AG auch die Behördenvertreter der 3 Erlinsbach und je eine Delegation der benachbarten Fernsehgenossenschaften zu einer kleinen Feier ins Landhotel Hirschen eingeladen. Es war uns möglich Ende 2001 unsere Darlehensschuld abzuführen. Mit unserem Ziel, mit den Ausgaben Mass zu halten – mussten wir die Gebühren und Unterhaltsbeiträge in den letzten 10 Jahren nicht erhöhen. Einzig die MWSt wurde den Genossenschafterinnen und –genossenschafter zusätzlich belastet. Der Dank geht an die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die mit der guten Zahlungsmoral zum guten Ergebnis viel beigetragen haben.

Der Präsident dankt auch für die grosszügige Spende von Fr. 25'000.-- zum Anlass 25 Jahre Fernsehgenossenschaft Erlinsbach, die wir im Namen der Genossenschaft an die Schweiz. Patenschaft für Berggemeinden überreichen durften. Der Vorstand beschloss diese Spende für die Mitfinanzierung eines Tanklöschfahrzeuges der Gemeinde Ramosch zukommen zu lassen.

Dank der noch recht guten Bautätigkeit in Erlinsbach konnten letztes Jahr 39 Verträge mit total 47 Wohnungen abgeschlossen werden. Einige Verträge konnten erst gegen Ende Jahr abgeschlossen werden und die Wohnungen wurden erst im neuen Jahr bezogen. Somit konnten sie nicht zu den Anschlüssen per 31. Dezember 2001 gezählt werden. Damit hat sich der Bestand der beitragspflichtigen Wohnungen nur um deren 10 erhöht, dh. Von 2'183 auf 2'193 Anschlüsse.

Beim Internet „YETNET“ sieht es in Erlinsbach recht gut aus, denn eine recht schöne Anzahl hat sich für unser Angebot entschieden. Mit über 120 Benützern Ende 2001 haben wir ca. 10 % Abonnenten auf dem Genossenschaftsnetz Geissacker.

Der Teletext steht unseren Kunden gratis zur Verfügung. Trotzdem wird er wenig benutzt. Es wird in Erwägung gezogen, diese Dienstleistung abzuschalten.

Das Digital-Fernsehen „Swiss Fun“ das über unser Netz bezogen werden kann, funktioniert recht gut. Wieviele Personen davon Gebrauch machen wissen wir nicht, da uns für den zusätzlichen Signalbezug keine Kosten erwachsen.

Einige Sender wechselten ihre Programmplätze. Dies war nötig, weil für die erforderlichen Rückwegkanäle die unteren Programmplätze geräumt werden mussten. Die Programmumstellung ist noch nicht abgeschlossen. Über die neuesten Umstellungen wird über die Presse oder im Info-Kanal des GVG informiert.

Rechtzeitig wurde unser Netz auf 450 MHz umgerüstet. Damit konnten wir unseren Genosschafterinnen und – genosschaftern ein vielseitiges Angebot anbieten und es brachte für das Internet Vorteile. Das Digitalisieren der Sender, das der Senderplatte Spielraum gegeben hätte, lässt aber noch auf sich warten. Um das zu erreichen muss unser Netz auf eine höhere Leistung ausgebaut werden. Die Kosten für dieses Projekt kennen wir noch nicht.

Zum Schluss richtet der Präsident seinen Dank an die Genosschafterinnen und Genosschafter, dem ganzen Vorstand für die gute Zusammenarbeit sowie der W+D Comtac AG die die Anlage wartet und uns bei technischen Fragen stets beratend zur Seite steht.

Mit grossem Applaus stimmt die Versammlung dem Jahresbericht des Präsidenten zu.

4. Betriebsrechnung 2002

Der Kassier, A. Wermelinger erläutert die Betriebsrechnung:

GEWINN und VERLUSTRECHNUNG

	Aufwand	Ertrag	
Neuanschlüsse	89'463.50	Anschlussgebühren	89'808.00
Kabelumlegungen/Reparaturen	16'737.00	Zusatzdosen	13'700.00
Energie	6'301.80	Betriebskostenbeiträge	280'996.25
Konzessionsgebühren	2'903.00	Gesetzliche Gebühren	67'730.50
Unterhaltsbeiträge	43'392.95	Zinsertrag	165.90
Beiträge an GVG	44'783.40	Diverse Einnahmen	<u>62'264.45</u>
Sanierung (Ausbau)	58'179.50		
Verwaltung/Vorstand	22'092.75		
Spesen/Porti/Inserate	3'037.10		
Abschreibungen	125'038.50		
Steuern	3'755.20		
Spenden	27'500.00		
Gesetzliche Gebühren	62'902.90		
Übriger Verwaltungsaufwand	3'973.45		
Zinsaufwand	1'103.95		
Gewinn 2001	<u>3'500.10</u>		
Total	<u>514'665.10</u>	Total	<u>514'665.10</u>

BILANZ

	Aktiven		Passiven
Bankkonto (KK)	170'293.00	Kreditoren	26'460.10
Debitoren	23'510.35	Bankkonto (KK)	1'426.00
Verrechnungssteuern	590.65	Eigenkapital	218'008.80
Grossantennenanlage	55'000.00		
Computer	<u>1.00</u>	Gewinn 2001	<u>3'500.10</u>
Total	<u>249'395.00</u>	Total	<u>249'395.00</u>

Das Wort zur Rechnung wird nicht verlangt.

Frau Fretz verliest den Revisorenbericht vom 3. Juni 2002. Die Rechnung 2001 stimmte mit den Belegen überein und die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und die Verwaltung zu entlasten.

Die Versammlung stimmt einstimmig der Betriebsrechnung 2002 zu und erteilt der Verwaltung Dechargè

5. Festsetzung der Gebühren 2003

- Anschlussgebühren
- Betriebskostengebühren
- gesetzliche Gebühren

Nach gewalteter Diskussion stimmt die Versammlung den vorliegenden Gebühren - wie im Jahre 2002 gehabt – für das Jahr 2003 zu.

6. Voranschlag 2002

Das Budget 2002 sieht wie folgt aus:

	Ausgaben	Einnahmen
Neuanschlüsse	70'000.00	
Kabelumlegungen/Reparaturen	40'000.00	
Neuerschliessungen	40'000.00	
Bankzinsen	1'000.00	
Energie	6'500.00	
Konzessionsgebühren	3'000.00	
Unterhaltsbeiträge W/D	77'500.00	
Beiträge an GVG	47'000.00	
Verwaltung/Vorstand	20'000.00	
Spesen/Porti/Inserate/Drucksachen	3'500.00	
Steuern	4'000.00	
Gesetzliche Gebühren	53'000.00	
Mehrwertsteuer	12'000.00	
Informatik-Aufwand	2'000.00	
Diverses	5'000.00	
Anschlussgebühren		70'000.00
Zusatzdosen		12'000.00
Betriebskostenbeiträge		275'000.00
Gesetzliche Gebühren		70'000.00
Mehrwertsteuer		35'000.00
Rückvergütung Internet		13'500.00
Finanzierung Investitionen/Gewinn 2002	<u>91'000.00</u>	
Total	475'500.00	475'500.00
	=====	=====

7. Internet – Live mit Yetnet

Daniel Kugler informierte die Versammlung über die Anwendung des Internet.

- Yetnet – Surfen via TV-Kabel
- Yetnet und ADSL im Vergleich
- Gefahren und Risiken im Internet
- Aktuelle Trends im Web
-

8. Verschiedenes

Der Präsident informiert die Versammlung über die Vergebung der Jubiläumsspende 25 Jahre FGE. Die Patenschaft für Berggemeinden unterstützt vorwiegend Berggemeinden, Körperschaften und Gemeinschaften in den Berggebieten. Ihr Ziel ist speziell dringende und notwendige Projekte zu unterstützen. Alle Projekte die sie unterstützt werden sorgfältig von Fachleuten geprüft. Wir haben uns entschlossen das Projekt Tanklöschfahrzeug der Gemeinde Ramosch zu unterstützen.

Ramosch liegt im Unterengadin und ist mit dem öffentlichen Verkehr nur mit dem Postauto ab Scoul erreichbar. Ramosch liegt auf 1'236 m über Meer auf einer sonnigen Terrasse über dem Inn. Ramosch hat heute 495 Einwohner. Zu Ramosch gehören die Fraktionen Vnà. Seraplan und Raschvella. Das Gemeindegebiet grenzt im Süden an Italien und im Norden ans Tirol. Die Gemeindefläche umfasst 8'143 ha, davon sind nur 552 ha Kulturland, 4'227 ha sind Wald und Weiden und 3'562 ha sind unproduktiv. Ramosch ist eines der regenärmsten Gebiete der Schweiz mit nur ca. 65 cm Regen im Jahresdurchschnitt. Die Nettoverschuldung betrug im Jahre 2000 pro Kopf Fr. 11'602.90.

Die Initiative zu diesem Projekt ging von der kant. Feuerpolizei aus. Denn mit einem Tanklöschfahrzeug können bei einem Brandfall wertvolle Minuten gewonnen werden.

Die Auslieferung ist auf den Monat Juni 2002 geplant.

Kosten und Finanzierung:

Gesamtkosten:	Fr.	83'000.—
./.. Beitrag Feuerpolizei	Fr.	37'350.—

Noch zu finanzieren	Fr.	45'650.--
---------------------	-----	-----------

Schluss der Versammlung:	22.00 h
--------------------------	---------

Der Präsident:
Josef Burch

Die Aktuarin:
Pauline Lang